

BTS COMMERCE INTERNATIONAL

Session 2002

Communication en langues étrangères

ALLEMAND

Durée de l'épreuve : 3 heures – Coefficient : 1,5

L'usage d'un dictionnaire bilingue est autorisé.

Les calculatrices sont interdites.

Document 1

Das neue BMW-Werk entsteht in Sachsen

Der Münchner Automobilhersteller BMW wird sein neues Werk in Leipzig-Halle errichten. Man werde dort rund 1 Milliarde Euro investieren und 5500 Arbeitsplätze schaffen, sagte Vorstandsvorsitzender Milberg. BMW will dort ab dem Jahr 2005 jeden Tag 650 Einheiten der Dreier-Reihe¹ produzieren. Folgende Kriterien sollen die Standortentscheidung bestimmt haben:

- 5 Die Wirtschaftlichkeit und die Flexibilität, das 200 Hektar große Gelände, die Verfügbarkeit des Fachpersonals, vorhandene Strukturen für Zulieferer und Logistik, die sehr gute Verkehrsinfrastruktur und die Nähe der anderen BMW-Werke.

- 10 Um das BMW-Werk haben sich insgesamt über 250 Städte und Regionen beworben, die Hälfte waren in Deutschland. Dass Leipzig auch unter den Kriterien der Europäischen Union Fördergebiet² ist, sei wichtig, aber nicht entscheidend gewesen, sagte Milberg. Er rechnet mit 280 Millionen Euro an Subvention. Auch der Preis des Grundstücks habe für Leipzig gesprochen. Vor allem aber habe letztlich die Möglichkeit eines flexiblen Arbeitsmodells den Ausschlag für Leipzig gegeben³. Die wöchentliche Betriebszeit kann nämlich zwischen 60 und 140 Stunden variieren. Damit ergeben sich für jeden Mitarbeiter drei bis sechs Arbeitstage in der Woche.
- 15 Besonders im komplizierten Automobilgeschäft sei, so Milberg, diese Flexibilität entscheidend, wo konjunkturzyklische und modelltypische Einflüsse die Nachfrage bestimmten. Die Hauptwettbewerber um den neuen BMW-Standort - Arras in Frankreich und Kolin in der Tschechischen Republik – konnten darauf nicht entsprechend reagieren. Denn in Frankreich lässt das Arbeitsrecht flexible Modelle nicht zu, und in Tschechien sind die Gewerkschaften dagegen.

- 20 Der Münchner Automobilhersteller erwartet, dass sich neben ihm auch viele Zulieferer ansiedeln⁴ werden und nochmals 4500 Arbeitsplätze in der Region schaffen. Das Gelände für das neue Werk liegt nämlich zwischen Halle und Leipzig. Es führt eine Autobahn daran vorbei und es ist ans Schienennetz angeschlossen; der Flughafen Leipzig-Halle ist auch nicht weit entfernt.

Nach: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 19.07.2001

¹ die Dreier-Reihe: la série trois

² das Fördergebiet(e): la région bénéficiant d'une aide

³ den Ausschlag geben (a, e, i): être déterminant

⁴ sich ansiedeln: s'établir

Document 2

Sachsen für Autobauer immer attraktiver

Der Automobilbauer BMW will mit seiner Entscheidung, in der Region Leipzig/Halle die neue Dreier-Reihe zu fertigen, 5500 Arbeitsplätze schaffen. Einschließlich der Zuliefererindustrie könnten damit bis zu 10000 Jobs entstehen. „Das ist ein klares Zukunftssignal für Ostdeutschland“, kommentierte Bundeskanzler Gerhard Schröder den Beschluss. „Der Zuschlag¹ in einem harten internationalen Wettbewerb zeigt die Attraktivität des Standortes Deutschland und gerade auch der neuen Bundesländer“, sagte Schröder.

Damit steigen die Chancen Sachsens, zu einer wichtigen Region für die Automobilindustrie zu werden. Leipzigs Wirtschaftsdezernent² Detlef Schubert sprach von einem „riesigen Imagegewinn“ für die Stadt. Damit reihe sich Leipzig in die „europäischen Metropolen“ ein. Es werde sich in den kommenden 10 bis 15 Jahren viel bewegen. Leipzig werde sich „zu einer völlig anderen Stadt entwickeln“. Die Region Leipzig gehört derzeit zu den Gebieten mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Deutschland. In der Stadt selbst lag die Quote im vergangenen Monat bei 16,6 Prozent.

Große Autohersteller wie Porsche, VW und Toyota entscheiden sich zunehmend für Sachsen als Standort. Subventionen werden dabei immer weniger wichtig. So verzichtete Porsche bei dem Aufbau eines Werkes in Leipzig vollständig auf staatliche Zuschüsse. Entscheidend für die Standortwahl war für Porsche die hohe Anzahl qualifizierter Arbeiter in Sachsen.

Auch Sachsens Wirtschaftsminister Kajo Sommer zeigte sich überzeugt, dass „der gute Ruf der Menschen“ für BMW den Ausschlag zu Gunsten³ Leipzig gegeben habe. „Die Nähe zu Osteuropa ist ein Signal für andere Unternehmen der Branche, sich hier anzusiedeln“, sagte er.

Nach: *Die Welt*, 19.07.2001

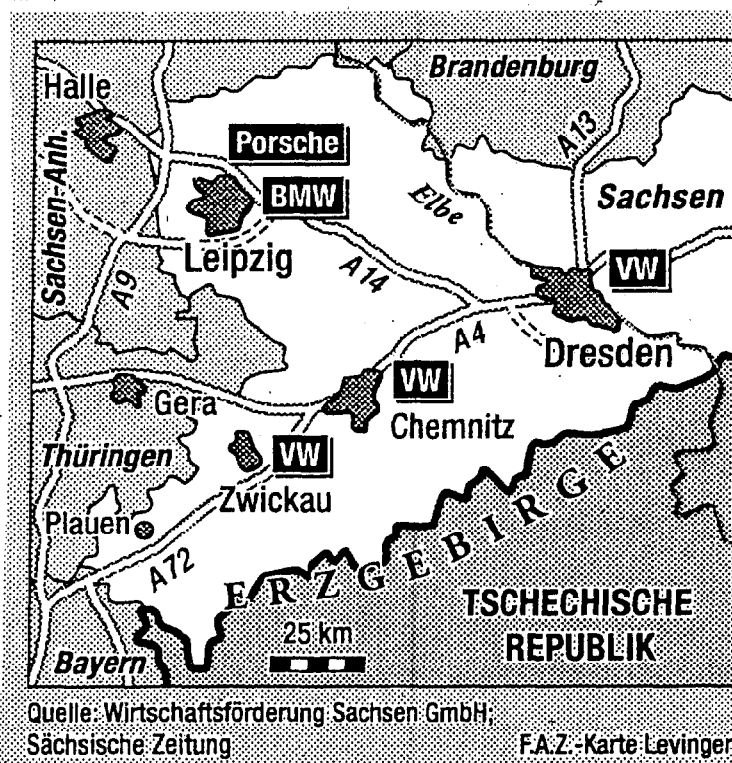
¹ den Zuschlag erteilen: adjudger un marché

² der Wirtschaftsdezernent (en): le directeur du département "économie"

³ zu Gunsten = zugunsten

Document 3

Sachsens Automobilhersteller



I - RÉDACTION D'UN COMPTE RENDU EN FRANÇAIS (20 points)

Vous rendrez compte de ces trois documents en mettant en lumière les points suivants :

- Quels critères de choix ont été déterminants pour BMW et pour les autres constructeurs ?
- Quelles perspectives s'ouvrent pour la région ?

(entre 220 et 250 mots environ)

II - RÉPONDRE EN ALLEMAND AUX QUESTIONS SUIVANTES (20 points)

1. Warum ist die Entscheidung von BMW „ein klares Zukunftssignal für Ostdeutschland“?
Warum ist die Arbeitslosigkeit dort so hoch?
(80 à 100 mots environ) (10 points)
2. Welche Vorteile bietet der Standort Deutschland für globale Unternehmen im Vergleich zu Ländern außerhalb Europas?
(80 à 100 mots environ) (10 points)

III - LETTRE COMMERCIALE (20 points)

Le 1^{er} février 2002, la société WESTERMANN AG, Teichstraße 50, D-48431 Rheine, a commandé à la société TORCOLTI, 5, rue Midoll, F-25000 Besançon, 10 téléviseurs de la marque Thomson référence XC-675, livrables avant le 15 avril. Le 20 avril, WESTERMANN AG, qui n'a toujours rien reçu, a envoyé une lettre de réclamation, exigeant une remise de 3 % sur le montant de la facture et une livraison rapide.

Le 25 avril, la société TORCOLTI répond : le retard est dû à une grève des transporteurs routiers. TORCOLTI promet une livraison avant la fin du mois, la grève étant terminée, mais accepte seulement de faire une remise de 1 %, puisque la grève lui a occasionné des pertes sensibles.

Rédigez, **en allemand**, la lettre de TORCOLTI.